

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

325 (26.11.1916) 2. Blatt

Statt besonderer Anzeige

Am 17. d. Mts. ist mein geliebter Mann
Großh. Oberbauinspektor

Friedrich Koenig

Vorstand der Gr. Bahnbauinspektion ist hier
Ritter des Roten Adlerordens IV. Klasse

nach kurzem Dienst bei der Eisenbahnbe-
triebskompagnie Nr. 81 einer Lungenerkran-
kung erliegen.

Die Beerdigung findet am Montag, den
27. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der
Friedhofkapelle hier aus statt.

Karlsruhe, den 24. November 1916.
Hohelohstr. 4 D.375

Elise Koenig
geb. Wolf.

SPIEGEL & WELS
KAISERSTR. 70



ERSTES
HAUS FÜR
ELEGANTE
HERREN- &
KNABEN-
ERKLEIDUNG

SPEZIALABTEILUNG:
SPORT

Stadt Singen-Hohentwiel
17000 Einwohner.

Oberbad. Industriezentrum in nächst. Nähe d. Bodensees. Haupt-
umschlagplatz f. d. Verkehr nach der Schweiz, Oester., u. Italien.
Sitz bekannt. Industrien: Magn. A.-G. der Eisen u. Stahlwerke,
Aluminiumwerke, Metallfabrik Müller & Cie., Hanspinneret
u. Seilfabrik J. H. Beck & Cie., Glasmanufaktur Beck, Kroll & Cie.,
Bauwollspinnerei Tröschler & Ehinger, Schraubenfabrik G. m.
b. H., Reklameplatzfabrik Brieger & Cie., Gute Arbeitsverhältnisse.
Beste Gelegenheit zur Ansiedelung neuer Industrien. Günstige
Steuerverhältnisse. Bis jetzt keine Umlagenhöhung infolge d. Kriegs-
Mod. Stadtrange. Schwemmpkanalisation. Elektrizitätswerk. Gute
Schule. V. m. t. v. Geländekäufen über. summt d. Stadtverwaltung,
welcher eig. Industriegebiet z. Verfügung steht. Bürgermeisterrat.

Institut Fecht, Karlsruhe i. B., Kriegstr. 184, Telefon 3597.
Gegr. 874 von Herrn Oberleutnant a. D. A. Fecht, Gründliche Vorberei-
tung für alle Examina, sowie Einjährige, Primarstufe, Abitur f. alle Schulen und
Fährliche Examen. Seit Sept. 1914 bestanden 55 Einjährige, 5 Obersekun-
därer, 15 Fährliche, 20 Primärer, 8 Oberprimärer u. 2 Abiturienten.
Damit bestanden 105 Schüler in zwei Jahren. Halbe Jahres-
kurse. — Aufnahme jederzeit. — Prospekte gratis. C.348

Reise-Beamter

für das nördliche Baden, gegen Gehalt, Provision und Reise-
vergütung gesucht. D.348
Erprobte Fachleute, die Erfolge nachweisen können, wollen
Angebot mit vollständigem Lebenslauf, Bild und Empfehlun-
gen richten unmittelbar an die Direktion der
„Concordia“
Göltzische Lebensversicherungs-Gesellschaft Göln,
Maria-Ablassplatz 15.

Unsere Hinterlegungskasse verzinst
Einlagen bis auf weiteres mit

4 %

Die Verzinsung beginnt mit dem auf
den Eingang des Geldes bei der An-
stalt folgenden Tage

Karlsruher Lebensversicherung
auf Gegenseitigkeit
vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt

Weihnachten 1916

Großherzogl. Hoflieferant

Friedrich Bloss

Kaiserstraße 104
Ecke der Herrenstraße

Praktische Geschenk- Artikel

jeder Art

Reichste Auswahl Gediegenste Fabrikate

Bis Weihnachten ist mein Geschäft auch an Sonntagen geöffnet

Marken für Kriegsküchen

Massenpeisungen
Armenpflege

Sute Kontrolle
Leichte u. rasche Abrechnung.
Nur einmalige Anschaffungskosten
liefern

L. Chr. Lauer
Münzprägestalt.
Nürnberg 184 Berlin SW

Kopfbürsten — Kleiderbürsten
Hutbürsten — Taschenbürsten
Zahn- und Nagelbürsten
Kammreiniger — Frisierkäme
sowie alle Arten D.372

Toilette-Artikel
empfiehlt in großer Auswahl

Luise Wolf Witwe

4 Karlsruherstraße 4 • Telefon 2214
Niederlage sämtlicher Fabrikate von F. Wolff & Sohn.

Verein Volksbildung e. V.

Sonntag, den 3. Dezember, nachmittags 1/2 2 Uhr, findet im
Großh. Hoftheater eine Vorstellung statt, und zwar:
„Suzarensfelder“.

Die Eintrittskarten hierzu werden verkauft: Montag, den
27. Nov., abends 7 Uhr: für die Mitglieder des Gewerkschafts-
vereins in der Gewerkschaftszentrale, Kaiserstr. 13, und in
der Restauration zur Palme, Lessingstr., für die Eisenbahn-
Lehrervereine in der Restauration zum Auerhahn, für den
Vereinsverein, Hilfskassen in der Restauration Wolfschlocht.
Mitgliederbücher sind als Legitimation mitzubringen.

Für unsere persönlichen Mitglieder in der Geschäftsstelle
des Vereins, Akademiestr. 67, von Mittwoch, den 29. Nov. ab,
täglich von 2—7 Uhr. Preise der Plätze 80, 60, 50, 40, 30, 25,
20 und 10 Pfg. Gleichzeitig können auch die Mitgliederkarten
für das Vereinsjahr 1916/1917 eingelöst werden. D.378
Geschäftsstelle des Vereins Volksbildung.

Wettbewerb.

Der Badische und der Elsaß-Lothringer Kunstgewerbe-
verein schreiben unter den deutschen Künstlern einen Wettbewerb
aus zur Erlangung von zur Ausführung in keramischem Mate-
rial geeigneten zeichnerischen oder plastischen Entwürfen zu
Gedenkzeichen für gefallene Krieger und zu Erinnerungsglei-
chen an den Wiederaufbau kriegszerstörter Orte und Gebäude.
Die Bedingungen des Ausschreibens sind zu beziehen von der
Geschäftsstelle des Bad. Kunstgewerbevereins in Karlsruhe
(Baden), Westendstr. 81. D.344.321



Das Allerbeste von Federn
hat H. Messe, Dresden, Scheffelstr.
Illustr. Preisl. frei. Ausw. geg.
Referenzen oder Standangabe.
Auch Reiher, Boas, Stolas.

Ich kaufe Säcke

ganze und zerrissene, Mehl-,
Zuckersäcke etc. Lumpen und
Sacklumpen, groß und klein,
aller Art, mit Genehmigung der
Reichssackstelle, und zahlr. Höchst-
preise.

Ostias Stern
Karlsruhe i. B., Kronenstr. 10.

Jagd-Verpachtung.

Großh. Forstamt Geigenbach
verpachtet in öffentlicher Ver-
steigerung am Mittwoch, den
6. Dezember 1916, vormittags
10 Uhr, auf seinem Geschäftszimmer
die Jagd in den auf den Ge-
markungen Reichenbach und
Schwabach, sowie in den auf
Gemarkung Nordrach gelegenen
vorderen Domänenwaldungen
nebst dem daran anstößenden
äckerlichen landwirtschaftlichen
Gelände mit zusammen 1174 ha
in einem Bezirke, und zwar für
die Zeit vom 1. Februar 1917
bis 31. Januar 1923. (Z. 455-21.)
Die nähere Beschreibung des
Jagdbezirks und die Pach-
tbedingungen liegen beim Forstamt
zur Einsichtnahme auf.

Wendel-Treppen
aus
NoF-Schmiedeeisen
fabriziert solid u. billig
FRIEDR. KOCH Schwanh. Hall

Badischer Heimatbund

Landesausschuss der Kriegsbeschädigtenfürsorge

Dankagung.

Am Geldspenden für die Badische Kriegsbeschädigtenfürsorge
sind beim Landesausschuss der Kriegsbeschädigtenfürsorge und
bei der Kassenverwaltung des Roten Kreuzes bis zum 31.
Oktober 1916 unmittelbar eingegangen:

a) Für die Fürsorge im allgemeinen, von: Bezirksamt (Büße)
5 M., Stadtkasse aus Sammlungen 100 M., Fel. Cise Forst-
ner 6 M., Polizeidirektion (Büße) 3 M., Geh. Kommerzienrat
Koele 200 M., Bauinspektor Wombert von Statist. S. M. 20
M., sämtliche von Karlsruhe; Gochsheim, Pfarrer Weiser aus
Kriegsbeschädigten 5 M., Eichelbach, Pfarrer von N. N. 20 M.,
Freiburg, Kath. Pfarramt „Maria Hilf“ 5 M., Waldshut, Be-
zirksauschuss für Kriegsbeschädigtenfürsorge 160 M., Neute
b. Freiburg, Pfarrer Joh. Waig 4 M., Palmbach, Ev. Pfarr-
amt (aus freiwilligen Gaben in der Kirche) 14 M., Bruchsal,
Kath. Stadtpfarramt 10 M., Sandhausen, Spar- und Dar-
lehnskasse 50 M., Pfalzstadt, Kath. Pfarramt 10 M., Schiltach,
Gehr. Heimgelmann 300 M. (darunter 200 M. für Lungen-
kranke);

b) Für das Reservelazarett Ettlingen, von: Karlsruhe,
Staatsrat Dr. Kühn 50 M., Maschinenfabrik Lorenz in Ett-
lingen 3000 M.;

c) Für blinde Krieger, von: Frau Oberlandesgerichtsrat
Maas 100 M., Ungenannt 10 M., Herrn Verberich (Erttag
einer Hausangelerung) 20 M., Fel. Anna Weber (Gelds. aus
Goldfaden) 25 M., Bad. Landesverein für Innere Mission
22.50 M., Damen der Landesversicherungsanstalt Baden 30
M., Privatier Stellberger 10 M., M. Nr. 6 M., Stadtkasse
aus Sammlungen 534.70 M., sämtliche von Karlsruhe; Wü-
rgenfeld, Gutmann Hauptl. 50 M., Teningen, Pfarrer Schmitt
3 M., Gehr. Stegmann, XIV. Armeekorps (weitere Gabe)
50 M., Gondelsheim, Gräfin Waleka Douglas 1000 M., Fle-
hingen, Pfarrer Bauer aus Opfern in Kriegsgebetstunden 30
M., Geidelsheim, Ortsauschuss vom Roten Kreuz von einer
Verwandten von Frau Völl Wwe. in America 60 M., Reumühl,
Gemeinde 40 M., Eichelbach, Pfarramt von N. N. 20 M.,
Kenzingen, Ev. Kirchengemeinde 10 M., Herbolzheim, Ev.
Kirchengemeinde 20 M., Fliegerunteroffizier Bachmann 10 M.;

d) Für den Stellenanzeiger (Arbeitsnachweis) von: Geidel-
berg, Dr. C. Abel 5 M., Achern, G. Peter Söhne 20 M., Wald-
hof, Süddeutsche Drahtindustrie 5 M., Galsach, Gehr. Lefe-
renz, Harsteinwerke Vulkan 3 M., Mannheim, Getreidebureau
der Bad. Landw. Genossenschaften 3 M., zusammen 6049.20
Mark.

Allen Gebern herzlichen Dank! Um weitere Gaben wird
gebeten. Geldspenden wollen dem Postkonto des Landes-
auschusses der Kriegsbeschädigtenfürsorge, Nr. 7247 Post-
fachamt Karlsruhe, oder mit dem Vermerk „Für
Kriegsbeschädigte“ der Badischen Bank in Karlsruhe,
Postfachkonto Nr. 3010, der Kassenverwaltung des Landesver-
eins vom Roten Kreuz in Karlsruhe, oder den sonstigen Sam-
melstellen des Badischen Heimatbundes überwiesen werden.
Karlsruhe, den 1. November 1916.

Der Vorsitzende: Der Geschäftsführer:
Dr. Beder, Geh. Ob.-Reg.-Rat. Dr. Ritter, Ministerialrat.

LECIFERRIN

Prämiiert mit der **Goldenen Medaille** auf der Intern. Weltausstellung 1913,
dessen wissenschaftliche Zusammensetzung und **Wirkung** hierdurch öffentlich anerkannt wurde.

Zum **Aufbau** und zur **Erholung verlorener Kräfte**, zur **Herstellung normaler Gesundheit**.
Preis Mk. 3.— die Flasche in Apotheken. Auch in Tablettenform № 250 **Man achte stets auf das geschützte Wort LECIFERRIN.**

P.T. Palast-Theater P.T.
Karlsruhe Herrenstraße 11

Größtes, neuestes und vornehmstes Lichtspiel-Unternehmen am Platze
Der eigens zu seinem Zweck in massiver Eisenbeton-Konstruktion aufgeführte
9 Meter hohe Theatersaal ist bei feindl. Flieger-Angriffen vollständig geschützt
Zweiggeschäft des Odeon-Theater und Metropol-Theater Heidelberg
Besitzer: Friedrich Schulten, Odeon-Palast, Heidelberg

Neuer Spielplan ab heute! D.357

Fest-Aufführungen
des großen patriotischen Filmschauspiels

Aus Bulgariens großer Zeit

Bogdan Stimoff

von **Alfred Deutsch-German**
in Szene gesetzt von **Georg Jacoby**
In der Hauptrolle k. u. k. Hofburgschauspieler **5 Akte!** **5 Akte!**

Georg Reimers
Zugunsten der k. u. k. Kriegspatenschaft des Cäcilien-Fonds des Bulgarischen Roten Kreuzes und des

Roten Halbmondes

Als besonderes Ereignis:
Seine Maj. König Ferdinand
von **Bulgarien**
und
Ihre Maj. Königin Eleonore
Ihre Königl. Hoheiten die
Prinzessinnen Eudoxie und Nadejda
wirken in hervorragender Weise in diesem Film mit

Zum gefl. Besuche ladet ergebenst ein:
Palast-Lichtspiele, Direktion u. Besitzer Friedr. Schulten.
1/2 Minute von der Elektr. Haltestelle **Herren-Straße**

Zwangsversteigerungen von Grundstücken.

Grundstücke	Schätzung	Versteigerungstag
1. Lgh.-Nr. 4012b: 4 a 54 qm. Südtstr. 30. Wohnhaus.	51 000	Mittwoch, 20. Dezbr. 1916.
2. Lgh.-Nr. 4460: 7 a 75 qm. Goethestr. 25b. Bauplatz.	15 500	Donnerstag, 4. Jan. 1917.
3. Lgh.-Nr. 4207: 67 a 84 qm. Kriegsstr. 236. Wohnhaus, Kessel- u. Maschinenhaus u. Brauerei- gebäude (mit Nebengebäuden). Wert des Zubehörs (Maschinen, Fässer u. dergl.)	200 000 22 150	Dienstag, 23. Januar 1917.

Die Versteigerung findet jeweils donnerstags 9 Uhr im Notariatsgebäude, Akademiestraße 8,
2. Stock, Zimmer 13, statt. Mündliche gebührenfreie Auskunft daselbst, Zimmer 10.
Karlsruhe, den 24. November 1916. L.449

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Zum baldigen Eintritt suchen wir
1 bis 2 Buchhalterinnen,
die nachweislich längere Zeit in größeren Betrie-
ben in gleicher Eigenschaft tätig waren. Aus-
führlich gehaltene Angebote, mit Zeugnisabschriften,
einem Lichtbild und Angabe von Referenzen, Ge-
haltsansprüchen, und frühestem Eintrittstermin
wollen eingereicht werden an die
BENZWERKE GAGGENAU
Gaggenau (Murgtal). D.369

Bürgerliche Rechtspflege.
a. **Streitige Gerichtsbarkeit.**
L.448. **Waldfisch.** In dem
Konkursverfahren über das
Vermögen der Brauerei

mitgliedern zu gewährende
Vergütung bestimmt auf:
Donnerstag, 21. Dez. 1916,
vormittags 10 Uhr,
vor Gr. Amtsgericht Waldfisch,
2. Stock, Zim. Nr. 26.
Waldfisch, 22. Nov. 1916.
Gerichtsschreiberei
Großh. Amtsgerichts.

L.445. **Freiburg.** Das Kon-
kursverfahren über das Ver-
mögen der Firma **Karl Ernst
Koch**, Inhaber **Oskar Kei-
ner**, Kaufmann hier, wurde
nach Abhaltung des Schluß-
termins und Vollzug der
Schlußverteilung durch heu-
tigen Gerichtsbeschluss auf-
gehoben.
Freiburg, 20. Nov. 1916.
Gerichtsschreiberei
Großh. Amtsgerichts 5.

Herzliche Bitte.

Vaterländische Volksfeiern.

Schwer lastet der Weltkrieg jetzt schon im dritten Jahre auf uns allen. Ernst sind die Sorgen um das wirtschaftliche Durchkommen, ebenso ernst aber ist die seelische Not, in der viele unserer Volksgenossen zu erliegen drohen. Nötiger als je ist jetzt Spannkraft und der männliche Entschluß zum Aushalten. Deutsche Kraft und deutsche Fähigkeit muß sich bewähren wie vielleicht noch nie in der Weltgeschichte.

Darum müssen wir in dieser Zeit wirklich ein Volk von Brüdern bilden, in dem einer des andern Last trägt und einer dem andern die Hand reicht. Vor allem sollten den einfacheren Schichten unserer Bevölkerung die Kräfte innerlich gestärkt werden, die sie so bitter nötig brauchen. Ganz besonders die Frauen unserer Kriegsteilnehmer, die so hart im täglichen Kampf um das Allernotwendigste stehen, brauchen Stunden, in denen sie innerlich erhoben und durch eine edle Freude aufs neue erfrischt werden.

Die gemeinsame Berührung mit den Angehörigen der höheren Stände, die unter der gleichen Not gebeugt sind und mit ihr fertig werden müssen, soll ihnen allen helfen, den schlimmsten Feind des Vaterlandes, den Zweifel an der Zukunft unseres deutschen Volkes, zu bezwingen.

Aus diesen Erwägungen heraus haben sich in unserer Stadt Männer und Frauen aller Parteien und aller Bekenntnisse zusammengeschlossen, um ein Unternehmen ins Werk zu setzen, das unserem Volke zugleich Freude mit Belehrung über den Sinn und das Ziel unseres gegenwärtigen Weltkampfes schenken soll. Wir beabsichtigen, im Laufe des Winters

vaterländische Volksfeiern

zu veranstalten, in denen das gesprochene Wort abwechseln soll mit dem Lied, wo Rede und Deklamation, edle Musik und gemeinsame Gesänge von des Vaterlandes Not und Herrlichkeit reden soll. Diese Feiern sollen in edler, künstlerischer Ausgestaltung ein Quell reiner Freude und ernstem Entschlusses werden und die Teilnehmer mit neuer Kraft für das schwere Werk des Tages erfüllen.

Die Volksfeiern sollen für die Teilnehmer kostenfrei sein. Ihre Vorbereitung aber und ihre Durchführung wird viele Kosten verursachen, für deren Deckung wir um Hilfe bitten.

Wir wenden uns daher an alle, die unsere vaterländische Unternehmung zu unterstützen bereit sind! Helfen Sie uns bei unserem Werke! Auch die kleinste Gabe wird freudig und dankbar angenommen.

Gaben nehmen die Unterzeichneten an, sowie die Expeditionen der hiesigen Zeitungen.

Karlsruhe, im November 1916.

Der Ausschuß zur Veranstaltung vaterländischer Volksfeiern:

Dr. W. Appel, Rabbiner. Geh. Rat Dr. Baisermann. R. Binder, Redakteur.
Dr. G. Binz, Rechtsanwalt u. Stadtrat. Fr. Blos, Stadtrat. Geistl. Rat E. Boden-
stein. Erz. Dr. von Bodman, Minister des Innern. Dr. S. B. Claus, prakt.
Arzt. R. Ebert, Refan. Otto Eichrodt, Kunstmaler. Ernst Frey, Stadtverordneter.
Obmann. Ernst Fischer, Hosprediger. Otto Friß, Oberlehrer. Geh. Rat Dr. Gähner.
D. Heinsheimer, Rechtsanwält. R. Hesselbacher, Stadtpfarrer. Frau Fabrikant
Himmelheber. Wilh. Hof, Stadtverordneter. Erz. Dr. Süß, Kultusminister.
Erz. Isbert, Generalleutnant. Geistl. Rat Knörzer. Geh. Kommerzienrat Koell.
Wilh. Kolb, Stadtrat. Erz. Geh. Rat Dr. Lewald. Aug. Lint, Stadtpfarrer. Geh.
Rat Ernst Müller. Dr. W. E. Desterling, Bibliothekar. Hofrat Prof. S. Orben-
stein. Direktor Dr. Ott. Geh. Rat Edm. Rebmann, Stadtpfarrer. Frau Prof.
Rehbock. Frau Prof. Richter. Frau Dr. Sachs-Bittel. A. D. Schäfer, Buchbinder-
meister. Frau Oberlandesgerichtsrat Edm. Schmidt. Geh. Rat Dr. Seidenadel.
R. Siegrist, Oberbürgermeister. R. Stehlin, Rektor. A. Stumpf, Stadtpfarrer.
Erz. Uibel, Präsident. Dr. Weil, Stadtrat.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.
Grundstücke: Gemerkung Karlsruhe, Lgh.-Nr. 8588: 4 a
65 qm Hofreite (mit Remise und Schopf), 30 a Acker, Neuren-
terstr. 6. Lgh.-Nr. 8588: 12 a 80 qm Acker „an der Sand“.
Eigentümer: Gottfried Amolsch, Architekt in Karls-
ruhe.
Schätzung: 10 000 M. und 3000 M. L.450.21
Versteigerungstagfahrt: Dienstag, den 9. Ja-
nuar 1917, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Akademie-
straße 8.
Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.
Karlsruhe, den 24. November 1916.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

**Pechfackeln
Pechkränze und
Wachsfackeln**
fabriziert für Gemeinden und
Feuerwehr C.397
Gerhard Steiger, Ringheim 1, Bad.

Druckarbeiten
jeder Art liefert rasch
und in geschmackvoller
Ausführung
G. Braunsche Hofbuchdruckerei
Karlsruhe
Karl-Friedrich-Str. 14, Tel. 953-954